



1 Ausseer Kirtag: Stilecht mit Dirndlkleid, Lebkuchenherz...
2 ... und Blasmusik.
3 Im Kirtag-Bierzelt: Hannes Androsch (l.) und LH Pühringer (r.) mit Marketenderin
4 Fahrgeschäfte: Immer ein Vergnügen
5 Legendäre Brathendln
Alle Fotos: Hörmandinger

Viel Tracht, Prachtwetter und die eiserne Bierreserve im Salzstollen

Der Altausseer „Kirtag“ ist einer der größten und sicher stimmungsvollsten Kirtage Österreichs

Von Gary Sperrer aus Altaussee

Es sind die - neben dem Narzissenfest - drei wichtigsten Tage in Altaussee: Von Samstag bis heute, Montag, wird der jährliche „Kirtag“ gefeiert. Anderswo würde man „Kirtag“ sagen, doch hier im Ausseerland ist alles ein bisschen anders.

Auf der großen Wiese gegenüber dem Gemeindeamt stehen das in mehr als einwöchiger Scherarbeit aufgestellte Zelt - eines der wenigen Österreichs, die ausschließlich aus einem Holzgerüst bestehen - sowie die Fahrgeschäfte, Schießbuden und Verkaufsstand. Mit mehr als 20.000 Besuchern ist das Altausseer Dreitages-Spektakel einer der größten, jedenfalls aber einer der stimmungsvollsten Kirtage in Österreich.

Der obersteirische Feuerwehr-Abschnittskommandant Werner Fischer ist heuer zum sechsten Mal Bierzelt-Chef. „Wir verlangen keinen Eintritt, es gibt keinen

Tanzboden, keine Lautsprecher-Musik, beste Qualität für unsere Besucher, und g'mütlich muss es sein“, zählt er die Besonderheiten des Fests auf.

Den Gästen aus nah und fern sagt das zu. Eine große Abordnung aus Ebensee wandert jedes Jahr über das Tote Gebirge zum Altausseer Kirtag. „Wir haben die Faschingstag“, die Altausseer ihr Kirtag-Bierzelt - das ist wahres Kulturgut“, sagt Hannes aus Ebensee. Gerda ist zu Gast aus München. Sie sagt: „Selbst die Münchner Wies'n hat nicht so ein Flair.“

Die perfekte Trinktemperatur

Das Bier, das hier getrunken wird, ist von der Marke „Gösser“, stammt allerdings nicht aus dem steirischen Göss, sondern aus der Brauerei Falkenstein in Lienz, die das „Gösser“ in Lizenz abfüllt.

Bereits zwei Wochen vor dem Kirtag-Bierzelt wird traditionell das Bier aus Osttirol angeliefert und mit einem feierlichen Bier-

„Wir haben die Faschingstag“, die Altausseer ihr Kirtag-Bierzelt. Das ist wahres Kulturgut.“

Hannes aus Ebensee, einer aus der großen Ebenseer Abordnung, die jedes Jahr über das Tote Gebirge nach Altaussee wandert.

empfang willkommen heißen. Werner Fischers Sohn Christian, Kommandant der Freiwilligen Feuerwehr Altaussee, ließ die OÖNachrichten in den Kühlwagen steigen, wo die Fässer lagern. Das Aufgebot wird aus nachvollziehbaren Gründen halbständig weniger und weniger wird. Am Samstagnachmittag waren noch 684 volle 50-Liter-Fässer auf dem Feld. „Und wir haben noch ungefähr 50 Fässer in Re-

serve im Stollen.“ Gemeint ist der Altausseer Salzstollen, wo das Bier nach der Anlieferung für zwei Wochen ruht und die perfekte Trinktemperatur annimmt. „Wir zapfen nur 50-Liter-Bierfässer an. Mit dem Kleinzeugs geben wir uns gar nicht ab“, sagt Fischer.

Legendäre Brathendln

Zu jenen, die am Samstag das Bier und die legendären Brathendln genossen, zählte auch Oberösterreichs Landeshauptmann Josef Pühringer, der mit einer Abordnung von Parteikollegen erstmalig den Marsch von Bad Goisern über die Lambacher Hütte nach Altaussee angetreten ist. Am Kirtag ebenfalls nicht fehlen durften natürlich Politik-Grandseigneur und Wahl-Altausseer Hannes Androsch sowie Altaussee- und Attersee-Schiffahrt-Chefin Doris Schreckeneder.

